

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 54 (1981)

**Heft:** [12]

**Vorwort:** Liebe Leser

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liebe Leser

Unser Schulwesen basiert auf den von den Kantonen erlassenen Schulgesetzen, die in ihren Grundzügen im 19. Jahrhundert entstanden sind. Wie alles, was von Menschen geschaffen wird, müssen auch diese Gesetze laufend den veränderten Verhältnissen und Bedürfnissen angepasst werden. So ist im Kanton Bern eine Gesamtrevision der Bildungsgesetzgebung eingeleitet worden. Leider wird es, wie die Erziehungsdirektion in ihrem Verwaltungsbericht festhält, immer schwieriger, einen Konsens in der Bildungspolitik zu finden. Die Auffassungen der Beteiligten und Betroffenen gehen in grundsätzlichen Fragen weit auseinander.

Die Gesetze geben nur den Rahmen für das Schulwesen, entscheidend sind die Bildungsziele. Im Rahmen der Diskussion über die neuen Bildungsziele hat die Freie Pädagogische Vereinigung des Kantons Bern eine Schrift herausgegeben, die Gedanken enthält, die mir lesens- und überlegenswert scheinen. Ich hoffe, Sie finden Zeit zum Lesen und zum Überlegen. Bei dieser Gelegenheit wünscht Ihnen Ihr Redaktor schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.



## Kind und Gesellschaft

«Die Aufmerksamkeit auf die gegenwärtigen und künftigen äusseren Umstände des Kindes muss der höhern Aufmerksamkeit auf das Wesen seiner Natur selber untergeordnet werden.» Pestalozzi

### 1.1. Menschenbildung im Sinne Pestalozzis

Pestalozzi lebte in einer Zeit gewaltiger politischer, sozialer und wirtschaftlicher Umwälzungen, die an das Verhalten der Zeitgenossen ganz neue Forderungen stellten. Aber in eben diesen Umbruch hinein warf er seine Idee der Menschenbildung, die verlangt, dass nicht äussere Forderungen, sondern das Kind selber in den Mittelpunkt aller pädagogischen Überlegungen gestellt werde.

Er hatte nicht immer so gedacht. Während einiger Jahre, als sich sein Glaube an den Menschen verfinstert hatte, fasste er das Kind nur mehr als Glied der Gesell-

---

*Herausgeber/Editeur:* Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées  
*Redaktion/Rédaction:* Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35  
*Druck/Impression:* Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44  
*Inserate/Annonces:* Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w. k. A. 071/22 45 44  
*Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel:* Fr. 25.— / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.—  
*Erscheinungsweise/Mode de parution:* Monatlich/Mensuel